

An die Lokalredaktion der Neuen Westfälischen  
Herrn Dirk Windmöller  
per mail an: loehne@nw.de

An die Lokalredaktion des Westfalenblatts  
Herrn Thomas Klüter  
per mail an: loehne@westfalen-blatt.de

## **Presstext - Stellungnahme der CDU**

### zum Thema:

SPD-Antrag „Mehr Flächen für Jugendliche“ zur Ratssitzung am 13. September 2023

### Stellungnahme:

„Abgeschrieben. Setzen. Sechs.“ Diese einfache und klare Aussage gilt für alle Schülerinnen und Schüler in allen Schulen und muss folglich natürlich auch für Lehrer gelten; selbst wenn sie mittlerweile „a.D.“ sind. Zum wiederholten Male zeigt die SPD-Fraktion auf diese Weise, dass es ihr offensichtlich an eigenen Themen und Ideen mangelt und deshalb Ideen und Anträge anderer Fraktionen zunächst kleingeredet, blockiert und ablehnt, um sie dann einige Monate später wieder selbst in den Rat einzubringen und sich als „Kümmerer“ zu präsentieren. So sieht wohl Ideen- und Hilflosigkeit in Perfektion aus, aber der Reihe nach:

Am 08. November 2022 stellte die CDU-Fraktion auf Basis der Ideen der Jungen Union den Antrag zum „Aufbau eines Flächenangebots für Jugendliche in der Stadt Löhne“. Die hierin enthaltene Forderung war, die Verwaltung zu beauftragen in jedem Stadtteil potentielle Flächen für den Aufbau eines niederschweligen Angebots für Jugendliche zu eruieren und zu jeder Fläche zwei alternative Nutzungsmöglichkeiten samt Kosten- und Zeitrahmen vorzuschlagen.

Der CDU-Antrag wurde dann am 09. März 2023 im Jugendhilfeausschuss behandelt. Dort argumentierte die SPD zunächst mit der Verwaltung, der Aufbau von Flächen sei bereits Teil des bestehenden Kommunalen Kinder und Jugendförderplans (KKJFP). Diese Position ignorierte völlig die Tatsache, dass die Stadt bis heute keine Veranlassung sieht, ihren Pflichten in dieser Sache überhaupt nachzukommen. Der Antrag der CDU-Fraktion sollte auch den hierzu längst überfälligen Diskurs zu diesem Thema anstoßen. Nach längerer Diskussion konnte jedoch nur der Kompromiss gefunden werden, die Beschlussfassung über den Antrag zu vertagen. In diesem Zusammenhang wurde die Verwaltung beauftragt „[...] Planungen und Maßnahmen in Bezug auf die Angebote an Freiflächen für Jugendliche unter Beteiligung der Jugendlichen Adressaten zu konkretisieren“, sowie den Jugendhilfeausschuss fortlaufend zu informieren.

Somit hatte es die SPD geschafft, das Thema zunächst erfolgreich zu begraben. Nach fünf Monaten taucht das Thema nun plötzlich unter dem Titel „Mehr Flächen für Jugendliche“ wieder als SPD-Antrag auf und es wird die Errichtung einer Freifläche für Jugendliche an der Werre gefordert; selbst der Ort ist bereits bekannt. Wenn die guten Beziehungen der SPD ins Rathaus berücksichtigt werden, wirkt es schon ein wenig „komisch“, wenn die SPD plötzlich den „Ort [Stein] der Weisen“ gefunden hat, während der Jugendhilfeausschuss nicht informiert ist. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Ferner ist es schon mehr wie verwunderlich, wenn die SPD zunächst unbedingt beschließen will, die Jugendlichen mit einzubeziehen, um Sie dann vor vollendete Tatsachen zu setzen. Wenn man die Jugendlichen unbedingt einbinden wollte, hätten problemlos die konkreten Planungen auf Basis des CDU-Antrags abgewartet werden können.

Warum nun dieser Aktionismus? Klar, weil man in der SPD versucht, Themen an sich zu reißen, sich mit den Themen der anderen Parteien zu schmücken und um sich selbst zu inszenieren. Das Wohl der Löhner Bürgerinnen und Bürger interessiert dabei schon lange nicht mehr; Selbstdarstellung auf Basis der mittlerweile berühmten „Machtbräsigkeit“ ist der Antrieb dieser SPD-Führung. Dies zeigte sich u.a. bei den Themen „Fahrradstraße in Mennighüffen“, „Spielplätze“ und nun auch bei den „Flächen von Jugendlichen“. So sieht wohl totale Hilflosigkeit ohne eigene Themen aus. Die CDU aber wird bei allen Themen weiter vorangehen und eigene Ideen für die Löhner Bürgerinnen und Bürger voranbringen, denn alle wissen... Kopien waren schon immer schlechter als das Original.

Löhne, den 05. September 2023

gez. Prof. Dr. Maik Büssing  
Fraktionsvorsitzender der CDU

gez. Borzoo Afshar  
stellv. Bürgermeister

gez. Niklas Korff  
Ratsherr

gez. Andre Schröder  
Ratsherr